

# Hotel Sturm: Top-Adresse für „Geo Saison“

Hamburger Reisemagazin kürt die 100 besten Häuser Europas – Mellrichstädter Bio-Hotel ist mit von der Partie

Von unserem Redaktionsmitglied  
GERHARD FISCHER

MELLRICHSTADT Kopenhagen, Paris, Saint-Tropez, Istanbul, Bordeaux: Es gibt eine logische Fortführung dieser Reihe, und sie heißt Mellrichstadt. Das liegt an dem bekannten Reisemagazin „Geo Saison“ aus Hamburg. Die Zeitschrift mit dem typischen hellgelben Rand auf dem Titel hat in ihrer Februar-Ausgabe die 100 schönsten Hotels Europas gekürt. Mit von der Partie: Das Hotel Sturm der Familie Christa und Matthias Schulze Dieckhoff.

Eine der 100 besten Adressen Europas zu sein, das ist eine dicke Überraschung und große Freude zugleich im Hause Schulze Dieckhoff. „Damit hatten wir bestimmt nicht gerechnet“, erzählt Matthias Schulze Dieckhoff. „Aber wir sehen in der Auszeichnung eine Bestätigung unserer Arbeit in den vergangenen Jahren und eine Bestätigung dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, so der Hotelchef.

„Geo Saison“ erscheint zehn Mal im Jahr im Verlag Gruner & Jahr Hamburg in einer Auflage von über 150.000 Exemplaren. 30 Experten aus der Touristik-Branche und dem Reisejournalismus haben für die druckfrische Februar-Ausgabe die 100 besten Hotels Europas in verschiedenen Kategorien gewählt. Zur



**Ausgezeichnet:** Das Mellrichstädter Hotel Sturm wurde vom Reisemagazin „Geo Saison“ unter die 100 besten Hotels Europas gewählt. Außerdem erhielt das Haus eine Auszeichnung durch die Biohotel-Kette, der man seit 2011 angehört. Das Hotellers-Ehepaar Christa und Matthias Schulze Dieckhoff freuen sich mächtig mit ihrem Team.

FOTO: GERHARD FISCHER

Jury zählten unter anderem Reise-dakteure der FAZ am Sonntag, des österreichischen Standard oder der Architekt Matteo Thun.

Die Experten wählten unter anderem in den Kategorien Wellness, Luxus, Öko oder Newcomer ihre Favoriten aus. Das Mellrichstädter Hotel

Sturm wurde in der Kategorie Bio unter die 100 besten Adressen Europas gewählt. „Von den 100 Hotels liegen 20 in Deutschland. Davon eines zu sein, macht uns schon stolz“, sagt Schulze Dieckhoff. Ehefrau Christa fügt sofort hinzu: „Ohne unser tolles Team wäre der Erfolg nicht möglich gewesen, das muss man klar sagen.“

Selbstredend machte das Exemplar der „Geo Saison“ sofort die Runde unter der Belegschaft. Eine Köchin konnte ihrem Mann anhand des Magazins beschreiben, wo sie arbeitet. „Unsere Belegschaft hat sich sehr gefreut“, so Christa Schulze Dieckhoff. Eine gute Werbung für die Stadt und für die Rhön sowie das Biosphärenreservat ist die Auszeichnung in der „Geo Saison“ allemal.

Damit hat das markante Haus am Stadteingang in der Ignaz-Reder-Straße 3 mehr als einen Traumstart hingelegt, seit es 2011 den Wechsel zum Bio-Hotel gewagt hat. Innerhalb von drei Monaten wurde nicht nur die Speisekarte auf Bioprodukte umgestellt, auch Getränke vom Cola bis zum Cappuccino sind nun komplett Bio, inklusive des Zuckertütchens. „Ab 2012 werden alle Bio-Hotels unserer Gruppe auch Spirituosen in Bioqualität anbieten“, kündigt Matthias Schulze Dieckhoff an. Die Überzeugungsarbeit, die auch bei der Belegschaft geleistet werden musste,

hat sich aber gelohnt. Denn gleich im ersten Jahr der Mitgliedschaft in der Gruppe „Bio-Hotels“ mit Sitz in Österreich erhielt das Haus im Streustädtchen sofort eine Best-of-Auszeichnung. Bei rund 70 Mitgliedern, die rund 3700 Betten anbieten, im Umstellungsjahr eine beachtliche Leistung.

Das Flair und das Bemühen, regionale Bioprodukte, vielleicht noch aus dem 3500 Quadratmeter großen, hauseigenen Kräuter- und Naschgarten mit Obst und verschiedenen Beeren anzubieten, ist auch bei Juror Ludwig Gruber angekommen: „Das erste Bio-Hotel im Biosphärenreservat Rhön ist ein Genuss für alle Sinne.“

„Seit 2006 investieren wir in jedem Jahr“, macht Schulze Dieckhoff deutlich, welchen langen Atem man für Wettbewerbsfähigkeit braucht. Erst zu Jahresbeginn wurden die Landhaus-Zimmer erneuert, außerdem wurde eines der Ferienhäuser zum Küchenhaus umgewandelt, wo Gruppen gemeinsam kochen oder Brotbacken können, eine tolle Gemeinschaftserfahrung.

Was der Hotelchef als Nächstes angehen will, ist ein Blockheizkraftwerk, das einem Bio-Hotel gut anstehen würde. Ausruhen auf den Lorbeeren gibt es also nicht für die europäische Top-Adresse in Mellrichstadt.

## „Genuss für alle Sinne“

„Geo Saison“ wählt Hotel Sturm unter die 100 besten Hotels in Europa

Mellrichstadt. (fb) Lissabon, Sylt, Paris... und Mellrichstadt: Das Reisemagazin „Geo Saison“ hat in seiner aktuellen Februar-Ausgabe 100 Hotels zu den besten in Europa gekürt – unter ihnen ist auch das Bio-Hotel Sturm aus Mellrichstadt.

Internationale Tester aus der Design-, Reise- und Medienbranche tourten kreuz und quer durch Europa, um günstige und edle Tophotels aufzuspüren. Bei der Auswahl zählten für die Juroren – neben Service, Essen und Lage – auch subjektive Kriterien: Wie ist die Atmosphäre? Ist das Personal freundlich? Hat das Hotel eine „Seele“?

In insgesamt zehn Kategorien – von Ökohotels über Strandhotels bis hin zu Luxusherbergen – wurden jeweils die Top Ten 2012 gekürt. Das Mellrichstädter Hotel Sturm gehört zu nur 20 Häusern in Deutschland, die prämiert wurden.

„Ein Genuss für alle Sinne“, beschreibt ein Juror des Reisemagazins

„Geo Saison“ das hiesige Öko-Hotel Sturm. Völlig überraschend kam die Auszeichnung für die Inhaber Christa und Matthias Schulze Dieckhoff. Beide freuen sich, dass die nachhaltigen Umstrukturierungsmaßnahmen der letzten Jahre nun Früchte tragen. „Unser Weg ist der Richtige“, ist sich Matthias Schulze Dieckhoff sicher. Besonders Stolz ist das Erfolgs-Duo auch auf die „super Mannschaft“, denn Erfolg funktioniert nur mit einem tollen Team und guten Mitarbeitern.

Aber nicht nur das Erscheinen im „Geo Saison“-Magazin ist eine Erwähnung wert. Bereits im November 2011 räumte das Hotel Sturm eine weitere Auszeichnung ab. Die Vereinigung der Bio-Hotels veranstaltet alljährlich eine „Best of Bio“ Prämierung, die jüngst dem Mellrichstädter Bio-Hotel zuteil wurde. Erst im April 2011 hatte das Ehepaar Schulze Dieckhoff ihr Haus komplett auf Bio umstrukturiert und nur wenige Monate später folgte die Auszeichnung

„Best of Bio“. Der letzte Schritt hin zum reinen Bio-Hotel war die hundertprozentige Umstellung auf Bio-Spirituosen, was gar nicht so einfach war.

Über den Jahreswechsel wurden erneut Verschönerungsmaßnahmen im Hotel vorgenommen. Neben Wintergarten, Landhauszimmern und Tagungsräumen erstrahlen viele weitere Winkel des Hotels in neuem Glanz. Ergänzend zum 3.500 Quadratmeter großen Kräuter- und Naschgarten gibt es nun auch ein „Küchenhaus“, in dem die Gäste den Profis über die Schulter schauen oder selbst mit Anfassen dürfen. Marmelade, Kräuterbutter oder Bauernbrot und Zwiebelkuchen aus dem eigenen Holzbackofen, der im angrenzenden Garten steht, sind nur eine kleine Auswahl an Leckereien, die im „Küchenhaus“ auf den massiven Holztisch kommen. „Das hat nicht nur Qualität, sondern kommt auch gut bei unseren Gästen an“, weiß Inhaber Matthias Schulze Dieckhoff.



Das Hotel Sturm gehört zu den 100 besten Hotels in ganz Europa. Volle Stolz blicken die Inhaber Christa und Matthias Schulze Dieckhoff auf die Auszeichnung, die sie in ihrer Philosophie und den nachhaltigen Umstrukturierungsmaßnahmen bestätigt.

FOTO: B...